

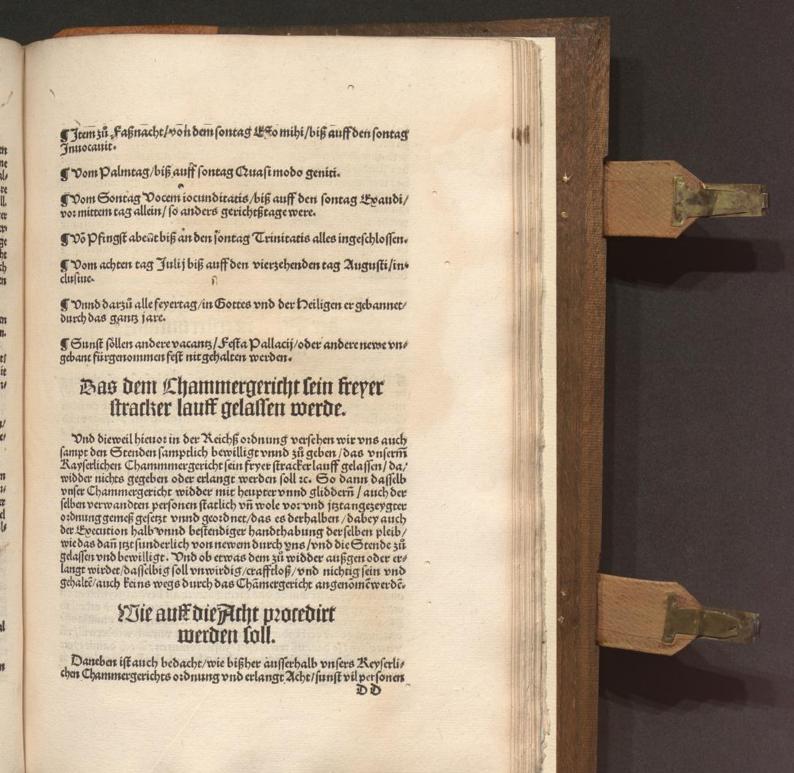
Universitätsbibliothek Paderborn

Romischer kayserlicher || Maiestat geordent Ca-||mergericht auff dem || Reichstag zu || Worms [et]c.|| Anno. M. vc.|| XXJ.||

Karl < V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>
Meintz, 1521

Wie auff die Acht procedirt werden soll.

urn:nbn:de:hbz:466:1-14364



in die Ache brache/auch proces derhalbenerlangt/vber das sienit dar 3sicitiet/oder rechtlich sürgefordert/darauß die vnordnung/das Ache vnd aber Acht/weinig angeschen vnd geschent/ auch nichts darauß ge ben/sinder die Echter also vnerfolgt behaußt enthalten vnd sürgesche ben werden/3si dem das mancherley Acht/vsien den andern intglich erfordert. Dennach/seigen/ordnen/ercleren/vnd wöllen wir, das nye/mants hinsure in die Acht erfant/erclett/nach für ein Echter gehalten werderer sey das zunordarzsi rechtlichen eitet . Desigleichen soll feiner auß der Acht one verwilligung des ihrenen/o inemdarin erlangt/gelassen vnd absolutet werden. Doch wöllen wir dadurch vnsermaussgerichten Landtsrieden/vnd desselben declaration nichts derogiren oder benemen.

Die Partheyen in ausbezingung der Acten in erster instantz • nitzübeschweren.

Dud nach dem eilich parthyen in undernigerichte zu außpringung der Gerichtschendel widder die billicheit je zu zeyten beschwert werden, mit obermessiger bezalung/ist sie not angesehen/das durch ein jeden Chürsieren/Fürsten/und Oberkeit bey jren gerichten/versügt und Didnung sürgenommen/damit die Partheyen zum wenigsten beschwert werden.

Eyn seden bey oedenlichem gericht pleiben zulassen.

Serrer ist auchbetrachtet/das alle des Reichs nerwandtenbey orde lichen intendischen Rechten ausserhalb der hendel/die nachlautvor ausstellten vollen der des Raysertich Chammergerichtegeberen gelasser salso des ein jeder in dem gericht/darisser one mittel geles sen yend gehörig fürgenommen/ond das darneben bey und mittallen oberecht verschafft wurde/das diemisbreich an beyden geystlichen und weltlichen gerichten abgestelt/dieberder serse formlich und ordenlich gehalten/ye eines das ander bey seinen gepurlichen proces und lauss/oneintrag oder verhinderung ließ allerhandt unrach/widderwill/un unwesens / so daraus erwachsen/gebrandt unrach/widderwill/un pnwesens / so daraus erwachsen/gebranch/herkommen/gnader und stepheit unbenommen.